

Inhalt

1	Psychotherapeutische Erstversorgung und Akutbehandlung	11
1.1	Herausforderungen bis 2017	11
1.1.1	Herausforderungen in der Versorgung psychisch Kranker	12
1.1.2	Herausforderungen in der ambulanten Versorgung akut psychisch Kranker	15
1.1.3	Die neuen Psychotherapie-Richtlinien	16
1.2	Erstversorgung und Krisenintervention in anderen Ländern	17
1.2.1	Vorbemerkungen	17
1.2.2	Beispiel Großbritannien	19
1.2.3	Beispiel Schweiz, Griechenland und angloamerikanischer Raum	21
1.2.4	Beispiel Australien	22
1.2.5	Fazit	25
1.3	Niedrigintensive Kognitive Verhaltenstherapie	26
1.4	Wirksamkeit kurzzeitiger psychotherapeutischer Behandlungen	27
	Literatur	29
2	Einführung neuer Versorgungsziffern	34
2.1	Psychotherapeutische Sprechstunde 2017	35
2.2	Psychotherapeutische Akutbehandlung 2017	44
2.2.1	Psychotherapeutische Akutbehandlung in der Psychotherapie-Richtlinie	44
2.2.2	Akuität als gemeinsamer Nenner in der psychotherapeutischen Akutbehandlung?	48
2.2.3	Ein Versuch der Abgrenzung zur Richtlinien-therapie	49
2.3	Gruppenpsychotherapeutische Grundversorgung 2021	50
2.4	Überblick über den Ablauf der psychotherapeutischen Erstversorgung – ein Algorithmus	53
2.5	Erste Effekte der neuen Versorgungsziffern in der Versorgungslandschaft	53
	Literatur	56
3	Psychotherapeutische Sprechstunde – Vorgehen	58
3.1	Selektive Indikationsklärung	58
3.2	Der diagnostische Prozess	60
3.3	Praktische Hilfestellungen für die Sprechstunde	62
3.3.1	Typische Fragen für das Erstgespräch	62
3.3.2	Ziele und Aufgaben des Therapeuten in der Sprechstunde	63
3.3.3	Erwartungen und Wünsche des Patienten für die Sprechstunde	64
3.3.4	Wann sind wie viele Sprechstunden zu empfehlen?	65
3.3.5	Empfehlungen zum weiteren Vorgehen	65

3.4	Abgrenzung der Sprechstunde zur probatorischen Sitzung	67
3.5	Ablauf einer Sprechstunde	69
	Literatur	70
4	Psychotherapeutische Akutbehandlung – Grundlagen	72
4.1	Begriffsbestimmung	73
4.1.1	Der Begriff »Akutbehandlung«	73
4.1.2	Der Begriff »psychischer Ausnahme- und Krisenzustand«	74
4.2	Symptomatik psychischer Ausnahme- und Krisenzustände	89
4.3	Diagnosen bei psychischen Ausnahme- und Krisenzuständen	92
4.3.1	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	92
4.3.2	Angststörungen	93
4.3.3	Affektive Störungen	94
4.3.4	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	95
4.4	Abgrenzung zwischen psychiatrischem Notfall und psychotherapeutischem Akutfall	96
	Literatur	98
5	Psychotherapeutische Akutbehandlung – Vorgehen	101
5.1	Vorbemerkungen	102
5.2	Schritt 1: Kontakt aufbauen	105
5.2.1	Erscheinungsbild bei der Erstvorstellung	105
5.2.2	Einfluss des emotionalen und physiologischen Spannungsniveaus auf das Funktionsniveau	106
5.2.3	Immobilität als hilfreiches Konzept zur Einordnung des Erscheinungsbildes	109
5.2.4	Therapeutische Beziehungsgestaltung, Grundhaltung und Gesprächsführung in der psychotherapeutischen Akutbehandlung	110
5.3	Schritt 2: Akutfall erfassen	120
5.3.1	Therapeutische Haltung	121
5.3.2	Das Akuitätsmodell – praktisches Vorgehen	122
5.3.3	Eigen- und Fremdgefährdung	136
5.4	Schritt 3: Psychoedukation und Erstellung eines Erklärungsmodells	139
5.4.1	Psychoedukation	140
5.4.2	Ein gemeinsames Erklärungsmodell erstellen	140
5.5	Schritt 4: Ressourcen erfassen	144
5.5.1	Definition Ressource	144
5.5.2	Ziel einer ressourcenorientierten Anamnese	146
5.5.3	Ressourcenorientierung im Verlauf des Therapieprozesses	147
5.5.4	Techniken zur Ressourcenerfassung	148
5.5.5	Mögliche Schwierigkeiten bei einem ressourcenorientierten Vorgehen	154
5.6	Schritt 5: Ziele definieren	155
5.6.1	Theoretischer Hintergrund	156

5.6.2	Die Goal Attainment Scale	160
5.6.3	Praktisches Vorgehen – ein Ablaufplan	160
5.7	Schritt 6: Interventionen in der psychotherapeutischen Akutbehandlung aus der Verhaltenstherapie	164
5.7.1	Anspannungs- und emotionsorientierte Interventionen	167
5.7.2	Bewertungsorientierte Interventionen	170
5.7.3	Problemorientierte Interventionen	172
5.8	Schritt 7: Beendigung der psychotherapeutischen Akutbehandlung und Rückfallprävention	174
5.8.1	Vorbemerkungen	174
5.8.2	Wie geht es weiter – Richtlinien-therapie oder Therapieende?	176
5.8.3	Vorgehen bei Beendigung der Therapie	177
5.8.4	Vorgehen bei Übergang zur Richtlinien-therapie	182
	Literatur	184
6	Interdisziplinäres Netzwerk in der Erstversorgung und gelebte Praxis	191
6.1	Psychopharmakologische Interventionen in der psychotherapeutischen Akutbehandlung	192
6.1.1	Auswahl der Medikamente	193
6.1.2	Übersicht zur medikamentösen Behandlung begleitend für die psychotherapeutische Sprechstunde	193
6.2	Sozialpsychiatrisches Versorgungsnetz in Deutschland	197
6.2.1	Soziotherapie	198
6.2.2	Wichtige Anlaufstellen bei umweltbezogenen Herausforderungen	198
6.3	Nutzen von Datenbanken zur schnellen Vermittlung an Hilfestellen am Beispiel von wobehandeln.de	203
6.3.1	Bedeutung von zeitnahen, zeitlich begrenzten Interventionen	204
6.3.2	Entstehung von wobehandeln.de	205
6.3.3	Mehrwert von wobehandeln.de	205
6.3.4	Fazit	206
6.4	Versorgungszentrum mit Fokus auf psychotherapeutischer Akutbehandlung	207
6.4.1	Kann die psychotherapeutische Akutbehandlung die Versorgungslage verbessern?	207
6.4.2	Entstehung des ersten Zentrums mit Fokus auf psychotherapeutischer Akutbehandlung	208
6.4.3	Good Practice: Was sich für ein MVZ mit Fokus auf psychotherapeutischer Akutbehandlung bewährt hat	209
6.5	Einblick in die Datenlage zur psychotherapeutischen Akutbehandlung am ptgz ...	212
	Literatur	223